Brennholz-Taxe.

I. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Annenburgsche, Bankaushöffsche, Bauskesche, Bers-Zipelhöffsche, Würzausche, Grobinsche, Doblensche, Mitausche, Pönausche, Seffausche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Der Bilderlingshöffsche, Magnushöffsche und Schlocksche Forst.

II. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Baldohnsche, Klivenhofsche, Neugutsche Forst, des Niederbartauschen Forstes die Quartale 1, 2, 13, 20, 24, 28, 31, 35 und des Saukenschen Forstes die Quartale 45 bis 93.

Im Livländischen Gouvernement.

Die Forste des Arensburgschen Forstdistricts auf der Insel Oesel in den Kirchspielen: Wolde, St. Johannis, Karmel, Kergel, Peude, Pühha; die Forste auf den Inseln Abro, Moon und Kihno; der Alt- und Neu-Kasserizsche, Anrepshofsche, Wöllasche, Werrohofsche, Jerkülsche, Ilmjerwsche, Kawelechtsche, Klußsche, Klein-Ringensche, Ramdansche, Sellische, Tammenhofsche, Uhlfeldsche, Falkenausche und der Spankausche Forst.

Im Estländischen Gouvernement.

Der Nargensche und Saibelsche Forst.

III. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Alt-Schwardensche, Allschwangensche, Andummensche, Windausche mit Ausschluß der in der IV. Classe genannten Beritte, der Kandausche, Kurfitensche, Matkulnsche, Niederbartausche mit Ausschluß der in der II. und IV. Classe genannten Quartale und Beritte, der Rutzausche, die Quartale 1 bis 24, 43, 46 bis 48 des Setzenschen, der Tuckumsche, Frauenburgsche und Schrundensche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Die Forste des Arensburgschen Forstdistricts in den Kirchspielen: Anseküll, Karris, Kielkond, Mustel, Jamma; alle Forste des Wendenschen Forstdistricts mit Ausschluß des Aahofschen; alle Forste des II. Pernauschen Forstdistricts mit Ausschluß des Wöllaschen, Sellischen und Torgelschen; alle Forste des III. Pernauschen Forstdistricts mit Ausschluß des Wastemoisschen und Alt-Karrishofschen; alle Forste des II. Rigaschen Forstdistricts mit Ausschluß des II. und III. Theiles des Rujenschen Forstes; der Alt-Nüggensche, Wottigfersche, Hahnhofsche, Heimadrasche, Henselshofsche, Gutmannsbachsche, Kastolatzsche, Knippelshofsche, Odenpäsche, Orrenhofsche, Pabbaschsche, Tackerortsche und Flemmingshofsche Forst.

IV. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Angernsche, Buschhöffsche, die Beritte Awoting, Audsir, Bintsche, Walk, Sagatneek, Semel, Mauring, Muischneek, Pansche, Preede und Tewing des Windauschen, der Goldingensche, Dubenasche, Selburgsche, die Beritte Gallai, Dserwen und Sprohge des Niederbartauschen, der Piltensche, Rönnensche, die Quartale 1 bis 44 des Saukenschen, der Setzensche mit Ausschluß der in der III. Classe genannten Quartale, der Tauerkalnsche, Schlottenhofsche und Ellernsche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Der Aahofsche, Awiwinormsche, Wastemoisische, Alt-Koiküllsche, Alt-Karrishofsche, Klein-Koiküllsche, Kurkundsche, Laiksarsche, Laisshe, Pattenhofsche, Torgelsche, Rujensche, II. und III. Theil und der Sworbesche Forst.

Im Estländischen Gouvernement.

Der Wichtisbische Forst.

Taxe für einen Cub.-Faden Brennholz in den Forsten.	I. Classe.		II. Classe.		III. Classe.		IV. Classe.	
	Rubel	Kop.	Rubel	Kop.	Rubel	Kop.	Rubel	Kop.
Eichen, Eschen und anderer harter Holzarten	7	"	5	"	4	"	2	"
Birken	6	"	3	90	2	10	1	80
Ellern	5	"	3	65	1	70	1	40
Kiefern	4	"	3	40	1	40	"	85
Grähnen	3	80	2	"	"	85	"	55
Espen und anderer weicher Holzarten	3	50	1	40	"	60	"	40
Taxe für Schindelholz, den Cub.-Faden 7×7×6 Fuß gerechnet.								
Kiefern	7	"	6	"	5	"	4	"
Grähnen	6	"	5	"	4	"	3	"
Espen	5	"	4	"	3	"	2	"
Taxe für Strauch in Cubik-Faden.								
Linden	3	"	1	50	1	"	"	75
Haselnuß	2	50	1	25	"	75	"	60
Alle andere Holzarten	2	"	"	75	"	40	"	30
Taxe für Aeste aller Holzarten, in Cubik-Faden.								
Für 1 Cub.-Faden	"	80	"	60	"	30	"	15
Taxe für Stobben in Cubik-Faden.								
Kiefern	1	"	"	75	"	60	"	50
Fichten und anderer Holzarten	"	75	"	50	"	40	"	30

Taxe für Fichten-Stangen und Staken.

Länge nach Arschin.	Durchmesser nach Werschok. Kopeken für 100 Stück.											
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
1	75	100	150	60	80	130	40	60	80	20	40	70
2	100	175	260	90	150	240	75	100	150	35	60	90
3	125	250	450	110	200	350	100	175	280	60	100	130
4	142	417	692	130	320	692	110	280	470	80	150	250
5	208	583	958	170	451	742	140	410	670	120	200	400
6	273	749	1224	255	570	937	230	526	860	135	300	500
7	394	985	1576	300	760	1212	270	690	1115	160	350	600
8	516	1222	1928	390	940	1488	360	860	1360	250	500	800
9	637	1458	2279	490	1127	1763	400	1030	1610	300	600	900
10	834	1789	2745	642	1383	2125	580	1250	1930	350	700	1000
11	1031	2121	3210	793	1642	2480	710	1475	2240	400	800	1200
12	1228	2452	3676	945	1890	2848	850	1700	2550	500	1000	1500
13	1516	2889	4261	1167	2230	3300	1050	2011	2972	550	1200	1800
14	1805	3325	4846	1388	2570	3752	1250	3220	3400	600	1500	2000
15	2093	3762	5431	1610	2900	4203	1450	2630	3820	700	1800	2300

Anmerkung I. Stangen und Staken von Kiefern und weichen Holzarten werden um 1/5 billiger geschätzt, als in dieser Taxe für Grähnen angeführt, von Birken gleich Grähnen und von Eichen und anderen harten Holzarten doppelt so theuer als Grähnen.

Anmerkung II. Die bezeichnete Taxe für Brennholz, Strauch, Aeste und Stobben, wie auch für Stangen und Staken ist für die Entfernung von weniger als 15 Werst von den Absatzorten berechnet; für die Entfernung von mehr als 15 Werst von den Absatzorten muß diese Taxe um 1/3 verringert werden.

Taxe für Sleeper.

Vertheilung der Forste nach Classen.

Zur I. Classe. Der Windausche, Goldingensche, Grobinsche, Kandausche, Matkulnsche, Niederbartausche, Piltensche, Rönnensche, Rutzausche und Frauenburgsche Forst.

Zur II. Classe. Der Dubenasche, Tauerkalnsche, Baldohnsche und Neugutsche Forst.

Zur III. Classe. Alle Forste des Kurländischen Gouvernements mit Ausnahme der in den Classen I und II. genannten.

Zur IV. Classe. Alle Forste des Livländischen und Estländischen Gouvernements.

Taxe für Kiefern-Sleeper im Kurländischen, Livländischen und Estländischen Gouvernement.

Classen.	Breite der scharfkantig bearbeiteten Seiten in Zollen.						Runde Durchmesser.	
	10″ □	12″ □	10″/15″	10″/20″ 15″/15″	15″/20″	20″/20″	10″	11″
	Preis in Kopeken.							
I.	45	60	67	90	135	180	25	30
II.	25	30	37 1/2	50	75	100	12	15
III.	20	25	30	40	60	80	9	12
IV.	16	20	24	32	48	64	6	8

Anmerkung I. Die bezeichnete Taxe für scharfkantige Sleeper ist für die Entfernung von weniger als 10 Werst von den Absatzorten, flößbaren Flüssen oder Meeresstrande berechnet; für die Entfernung von mehr als 10 Werst von genannten Orten, ist diese Taxe um 1/3 zu verringern.

Anmerkung II. Baumkantige Sleeper werden um 1/5 billiger als die oben angeführten Preise für scharfkantige Sleeper geschätzt.

I. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Annenburgsche, Bauskesche, Bankaushöfsche, Bers-Ziepelhöfsche, Würzausche, Grobinsche, Doblensche, Mitausche und Sessausche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Die Forste auf der Insel Oesel in den Kirchspielen: Wolde, St. Johannis, Kergel, Karmel, Peude und Pühha; die Forste auf den Inseln Abro, Moon und Kihno, der Bilderlingshöfsche, Magnushöfsche und Schlocksche Forst.

Im Estländischen Gouvernement.

Der Nargensche und Taibelsche Forst.

II. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Allschwangensche, Baldohnsche, Klivenhofsche, Neuguthsche, Niederbartausche, Pönausche, Rutzausche, Tuckumsche und Frauenburgsche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Die Forste des Arensburgschen Fostdistricts in den Kirchspielen: Ansekũll, Karris, Kielkond, Mustel, Jamma; alle Forste des Wendenschen Forstdistricts mit Ausnahme des Aahofschen; alle Forste des II. Dörptschen Forstdistricts; der Anrepshöfsche, Wöllasche, Klußsche, Sellische, Ramdansche und Falkenausche Forst; alle Forste des III. Pernauschen Forstdistricts mit Ausnahme des Wastemoisschen und Alt-Karrishöfschen Forstes.

III. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Alt-Schwardensche, Andummensche, Angernsche, Buschhöfsche, Windausche, Goldingensche, Dubenasche, Kandausche, Kursitensche, Matkulnsche, Piltensche, Rönnensche, Tauerkalnsche und Schrundensche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Alle Forste des I. Dörptschen Forstdistricts mit Ausnahme des Awwinormschen und Anrepshöfschen Forstes; alle Forste des II. Pernauschen Forstdistricts mit Ausnahme des Wöllaschen, Sellischen und Torgelschen Forstes; alle Forste des II. Rigaschen Forstdistricts mit Ausnahme des Kolbergschen und II. und III. Theiles des Rujenschen Forstes; der Jerkulsche und Ramdansche Forst.

Im Estländischen Gouvernement.

Der Wichtisbische Forst.

IV. Classe.

Im Kurländischen Gouvernement.

Der Selburgsche, Saukensche, Setzensche, Schlottenhofsche und Ellernsche Forst.

Im Livländischen Gouvernement.

Alle Forste des I. Pernauschen Forstdistricts, der Aahofsche, Alt-Karrishofsche, Awwinormsche, Wastemoissche, Henselshofsche, Kolbergsche, Pabbaschsche, Torgelsche und Sworbesche Forst.

Taxe für Holzmaterial im Kur-, Liv- und Estländischen Gouvernement.

Preis in Kopeken.

Länge nach Arschin.	Taxe für Kiefern-Stämme in den Forsten. Durchmesser nach Werschok.																											
	I. Classe.							II. Classe.							III. Classe.							IV. Classe.						
	4.	7.	9.	10.	12.	16.	20.	4.	7.	9.	10.	12.	16.	20.	4.	7.	9.	10.	12.	16.	20.	4.	7.	9.	10.	12.	16.	20.
3	12	31	49	60	86	149	230	9	24	38	46	66	115	177	8	22	34	41	59	104	159	7	20	31	37	53	94	143
6	27	73	152	190	276	474	724	21	56	117	146	213	365	557	19	50	105	131	192	329	501	17	45	95	118	173	296	451
9	49	109	227	285	385	754	1139	38	84	175	249	319	580	876	34	76	158	197	287	522	788	31	68	142	177	258	470	709
12	79	145	304	379	554	1063	1588	61	112	234	292	426	818	1222	56	101	211	263	383	736	1100	50	91	190	237	345	662	990
15	116	182	380	474	691	1404	2076	89	140	292	364	532	1080	1597	80	126	263	328	479	972	1438	72	113	237	295	431	875	1294
18	161	228	455	568	831	"	"	124	168	350	437	639	"	"	112	151	315	393	575	"	"	101	136	284	354	518	"	"
21	214	255	530	663	960	"	"	165	196	408	510	745	"	"	149	176	367	459	671	"	"	134	158	330	413	604	"	"
24	248	291	707	757	1106	"	"	191	224	467	582	851	"	"	172	202	420	524	766	"	"	155	182	378	472	689	"	"
27	356	450	794	976	1600	"	"	274	346	611	751	1232	"	"	247	311	550	676	1109	"	"	222	280	495	608	998	"	"
30	442	503	933	1071	1739	"	"	340	387	718	824	1338	"	"	306	348	646	742	1204	"	"	275	313	581	668	1084	"	"
33	543	598	1071	1210	1978	"	"	418	460	824	931	1522	"	"	376	414	742	838	1370	"	"	338	373	668	754	1233	"	"
36	656	691	1165	1348	2218	"	"	505	532	896	1037	1706	"	"	455	479	806	933	1535	"	"	410	431	725	840	1382	"	"
39	784	940	1304	1486	2458	"	"	603	723	1003	1143	1891	"	"	543	651	903	1029	1402	"	"	489	586	813	926	1532	"	"
42	927	1079	1442	1981	2678	"	"	713	830	1004	1524	2060	"	"	632	747	998	1372	1854	"	"	569	672	898	1235	1669	"	"
45	1085	1154	1579	2320	3447	"	"	835	888	1215	1708	2652	"	"	752	799	1094	1537	2387	"	"	677	719	985	1383	2148	"	"
	Taxe für Grähnen-Stämme in den Forsten derselben Classen.																											
3	6	19	31	38	53	93	143	5	15	24	29	41	72	110	4	13	22	26	37	65	99	4	12	20	23	33	59	89
6	17	44	75	86	123	213	325	13	34	58	66	95	164	250	12	31	52	59	85	148	225	11	28	47	53	77	133	203
9	31	66	112	127	186	339	512	24	51	86	98	143	261	394	22	46	79	88	129	235	355	20	41	71	79	116	213	320
12	49	87	149	170	247	478	715	38	67	115	131	190	368	550	34	60	104	118	171	331	495	31	54	94	106	154	298	446
15	71	109	260	212	309	632	933	55	84	154	163	238	486	718	50	76	139	147	214	437	646	45	69	125	132	193	393	581
18	100	131	246	255	372	"	"	77	101	189	196	286	"	"	69	91	170	176	257	"	"	62	82	153	158	231	"	"
21	134	153	287	356	509	"	"	103	118	221	274	392	"	"	93	106	199	274	353	"	"	84	95	179	222	318	"	"
24	148	175	330	417	610	"	"	114	135	254	321	469	"	"	103	122	220	289	422	"	"	93	110	206	260	380	"	"
27	174	196	431	480	717	"	"	134	151	332	369	552	"	"	121	136	299	332	497	"	"	109	122	269	299	447	"	"
30	277	301	468	548	823	"	"	213	232	360	417	633	"	"	192	209	324	375	570	"	"	173	188	292	338	513	"	"

Taxe

für Kiefern-Stämme von starken Dimensionen, tauglich zu Masten, Spieren, Bugspriet und Burtalen, für alle Forste und ohne Unterschied nach Classen und Entfernung.

Länge nach Arschin.	Stärke an Toppenden. Werschok.			
	7.	9.	10.	12.
24	"	4222	7052	10003
27	"	5986	7460	10249
30	4387	7460	8036	12626
33	4852	7952	10003	14185
36	4968	8855	11152	27876
39	6048	10003	21318	29340
42	7524	11316	24270	32400
45	8117	21318	27300	"

Taxe

für Eichen-Stämme für alle Forste und ohne Unterschied nach Classen

Arschin.	Stärke nach Werschok.					
	1.	4.	8.	12.	16.	20.
3	2	24	86	128	235	383
6	7	54	171	255	1739	2075
9	17	89	255	383	1973	2458
12	23	131	341	511	3477	4149
15	36	181	426	639	3710	4532
18	54	240	511	767	5215	6223
21	87	307	681	1022	5449	6606
24	118	385	767	1150	7040	8270

Anmerkung I. In den Forsten der I. Classe für die Entfernung von mehr als 15 Werst von flößbaren Flüssen, Eisenbahn-Stationen und den Haupt-Absatzorten gilt für Bauholz von Kiefern, Grähnen und anderen Holzarten die Taxe der II. Classe, in den Forsten der II. Classe für die Entfernung von mehr als 15 Werst für Bauholz von Kiefern, Grähnen und anderen Holzarten die Taxe der III. Classe, in den Forsten der III. Classe für die Entfernung von mehr als 15 Werst für Bauholz von Kiefern, Grähnen und anderen Holzarten die Taxe der IV. Classe und in den Forsten der IV. Classe für die Entfernung von mehr als 15 Werst von flößbaren Flüssen, Eisenbahn-Stationen und den Haupt-Absatzorten wird das Bauholz von Kiefern, Grähnen und anderen Holzarten um $1/5$ billiger als die Taxe für die IV. Classe berechnet. 2) Die in der Taxe nicht angeführten Dimensionen werden berechnet nach Werschok der Durchmesser und Arschin der Länge; z. B. In einem Forste der I. Classe beträgt der Taxenpreis für einen Kiefern-Block von 3 Arschin Länge bei 16 Werschok Durchmesser 149 Kop. und bei 20 Werschok Durchmesser 230 Kop., folglich bei derselben Länge auf 4 Werschok 81 Kop. oder auf je einen Werschok $20\frac{1}{4}$ Kop. Zuschlag. Demnach kostet ein Block von 3 Arschin 17 Werschok $169\frac{1}{4}$ Kop., 18 Werschok $189\frac{1}{2}$ Kop., 19 Werschok $209\frac{3}{4}$ Kop. u. s. w. Eine gleiche Berechnung findet statt für eine Arschin Länge bei gleichem Durchmesser. 3) Als Hauptbalken wird der Stamm bis zu den ersten Aesten gerechnet. 4) Zu Balken taugliche Toppenden werden um die Hälfte billiger berechnet, als der Taxenpreis für Balken von gleichen Dimensionen beträgt. 5) Linden- und Birken-Stämme werden nach dem Preise für Grähnen berechnet und Stämme von weichen Holzarten um die Hälfte billiger. Stämme von harten Holzarten, Ahorn, Esche, Ulme u. s. w. werden um $1/4$ billiger als Eichen berechnet. 6) Zu Brussen taugliche Dimensionen des Eichenholzes, 8 und 12 Werschok Durchmesser, von 2 Arschin Länge an, werden zum doppelten Taxenpreise geschätzt. 7) Zu Wagenschoß nicht taugliche Dimensionen 16 und 20 Werschok Durchmesser, wenn sie nach Qualität des Holzes zu Brussen tauglich sind, werden um die Hälfte, und wenn sie nur zu Faßholz tauglich sind um das Dreifache billiger geschätzt als der Taxenpreis für 16 und 20 Werschok Durchmesser beträgt. 8) Zum Gewinnen der Rinde von jungen Bäumen wird Strauch in Cub.-Saschen nach dem Taxenpreise verabfolgt. 9) Die Ermäßigung des Preises für liegendes Holz, wird nach Maßgabe seiner Beschädigung, gemäß den Circulair-Vorschriften des Forstdepartements vom 12 und 16. October 1865 sub Nr. 20910 und vom 15. Februar 1866 sub. Nr. 3179 bewerkstelligt.

Лифляндскій Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 9. Понедѣльникъ 25. Января. — Montag, 25. Januar **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Предложеніемъ Его Сіятельства, г. Генералъ-Губернатора отъ 4. Января сего года за № 8 адъюнктъ Перновскаго орднунгсгерихта баронъ Борисъ Майдель согласно его прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его Фридрихъ Августъ фонъ Лиліенфельдъ утвержденъ адъюнктомъ означеннаго орднунгсгерихта. № 275.

Mittelst Antrages des Herrn General-Gouverneurs vom 4. Januar c. Nr. 8 ist der bisherige Adjunkt des Pernauschen Ordnungsgerichts Baron Boris Maydell seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an dessen Stelle Friedrich August von Lilienfeld als Adjunkt des besagten Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 275.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Иллукстскаго гауптмансгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать ниже прописанныхъ лицъ, на которыхъ лежатъ податныя недоимки и въ случаѣ отысканія, выслать ихъ этапнымъ порядкомъ въ Иллукстскій гауптмансгерихтъ.

Сіи лица суть:
1) Георгій Бруверъ, приписанный къ имѣнію Розалишекъ, отъ котораго слѣдуетъ обществу 19 руб. 58 коп.; 2) Яковъ Земель, приписанный къ имѣнію Альтъ-Залленсъ, отъ котораго слѣдуетъ въ его общество 21 руб. 45 к. № 1284.

In Folge Unterlegung des Illuxtschen Hauptmannsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den nachstehend benannten in Livland domicilirenden Abgabenrestanten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Illuxtsche Hauptmannsgericht arrestlich auszusenden.

Diese Individuen sind:
1) Johrge **Bruhwer**, zu Rosalischek verzeichnet, schuldet seiner Gemeinde 19 Rbl. 58 Kop.; 2) Jacob **Semel**, zu Alt-Sallens verzeichnet, schuldet seiner Gemeinde 21 Rbl. 45 Kop. Nr. 1284.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго ландгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ деревнѣ Болтиновѣ Смоленской губерніи Большевскаго общества Семена Купріянова, нужнаго для подверженія его по приговору Лифляндскаго гофгерихта, четырехдневному аресту и въ случаѣ отысканія выслать его въ Рижскій ландгерихтъ. № 1282.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Dorfe Boltinowo der Bolschewschen Gemeinde im Smolenskischen Gouvernement verzeichneten Semen **Kuprianow**, welcher zufolge Urtheils des Livländischen Hofgerichts einem viertägigen Arreste zu unterziehen ist, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor das genannte Landgericht auszusenden. Nr. 1282.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго орднунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отпускнаго унтерофицера 2. Стрѣлковаго баталіона Якова Заке и въ случаѣ отысканія выслать его въ Рижскій орднунгсгерихтъ. № 1295.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem beurlaubten Unteroffizier des 2. Schützenbataillons Jehkab **Sake** welcher ohne Anzeige beim Ordnungsgericht die Weißenseesche Gemeinde verlassen hat, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 1295.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands desmittelst ersucht, nach dem angeblichen Segewoldschen Bauer Peter **Freymann**, der mit dem Schreiben des Rigaschen Rathes d. d. 12. Januar c. Nr. 251 arrestlich anhergesandt, sich der diesseitigen Bewachung zu entziehen gewußt und am gestrigen Tage aus dem Locale dieses Gerichts entsprungen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich anhersenden zu wollen.

Das Signalement des Peter Freymann ist folgendes: Alter 41 Jahr, Wuchs 2 Arsch. $7\frac{1}{2}$ Wersch., Haare braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Gesicht glatt. Bekleidet war er mit einem dunkelgrauen Rock und Hosen von gleicher Farbe.

Riga den 14. Januar 1870. Nr. 673. 1

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden zufolge der durch das Allerhöchste Manifest vom 1. December 1870 angeordneten Rekrutenaushebung alle zur Stadt **Dorpat** im Bürger-, Arbeiter- und Dienstoclad verzeichneten im rekrutenpflichtigen Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden Personen hiedurch aufgefordert, **sich zur Loosung am 10. Februar d. J. 10 Uhr Vormittags** persönlich bei dieser Steuerverwaltung zu melden, bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Zugleich werden die Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch ersucht, alle hiesigen der Rekruten-Loosung unterliegenden Gemeindeglieder hieher sistiren zu wollen. Nr. 14. 3

Dorpat, den 18. Januar 1871.

Im Wolmarschen Kreise ist am 12. Januar c. a. Abends ein vor einem Schlitten gespannter 4—5 Jahre alter, schwarzer, ziemlich großer Wallach mit schwarzem Schweif und Mähnen, die auf der rechten Seite hingen, mit weißem Fleck auf der Stirn und der Oberlippe, auf den Schenkeln die Haare ein wenig abgerieben, mit dem Fahrzeug **gestohlen** worden. Der Schlitten war braun, mit gehörigem Eisenbeschlag und hatte am Bock eine Verzierung von 2 Messingknöpfen, das Krummholz kirschroth mit Messingbeschlag.

Die resp. Polizeiautoritäten werden desmittelst ersucht, **Nachforschungen** anstellen, den verdächtigen Besitzer des Pferdes resp. Schlittens anhalten und diesem Ordnungsgericht darüber Mittheilung machen zu wollen. Nr. 564. 3

Wolmar, den 18. Januar 1871.

Am 3. Januar 1871 Abends ist vor dem Pattenhofschen Hofskruge das Pferd eines Bauern aus dem Pattenhofschen **Nurme-Otsa-Gesinde** und zwar ein Fuchs-Wallach, 7 Jahre alt, mit einem kleinen weißen Flecken vor der Stirn nebst gewöhnlichem Bauerschlitten, und gleichzeitig ebendaselbst das Pferd des Saarahofschen Viehpächters Jaan Tamm, von hellrother Farbe, ca. 10 Jahre alt, ebenfalls mit einem weißen Fleck vor der Stirne und mit einem gewöhnlichen Bauerschlitten bespannt, ferner ist auch dem Friedenthalschen Viehpächter Andres Hanssohn am 21. December v. J. in Pernau auf dem Markte ein dunkelbrauner Wallach, ca. 10 Jahre alt, sammt Geschirr und Schlitten **gestohlen** worden.

Zur Ausmittelung dieser Pferde und der unbekannten Diebe derselben ergehet hiermit vom Pernauschen Ordnungsgerichte Bekanntmachung und Requisition, mit dem Ersuchen, im Ermittelungsfalle darüber hierher Benachrichtigung zu ertheilen.

Pernau, den 15. Januar 1871. Nr. 242. 2

„Kad tee Walmeeres aprinkî Ummurgas basnizas draudsê pee Roperbeck muischas pagasta peederrigi Jahnis un Mikkel **Purrin** jau diwi gaddi kamehr bes passehm apkahrt blandahs un eeksch ta laika sawas krohna- un pagasta-nodohschanas nau lihdsinajuschi, tad tohp wissas polizei waldibas peeklahjigi luhgtas kur ween tohs Jahn un Mikkel Purrin manna, tuhlin zeetsanemt un kâ arrestantus schai pagasta waldibai nodoht." Nr. 21. 3

Roperbeck taî 18. Januar 1871.

Teijenes walsts lohzeklim Peter **Selting** irr weens **steena-dselss** gabbals **atnemts**. Tadehl ar un zaur scho tohp **usaizinahts** jebkatrs kas to par sawu dohmatu, ar wiss tuwajahm peerahdischanahm tamdehl wehlakajs **lihds** 13. April s. g. scheit **peeteiktees**. Pehz tam taps likkumigi isdarrihts. Nr. 2. 3

Leeser-Ohsolmuischas walsts-teesâ, tannî 13. Januari 1871.

Проклaмы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Conrad Barons **Maydell** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche als Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde wider die, zufolge des zwischen dem Herrn Collegienrath Carl Mickwitz und dem Conrad Baron Maydell am 5. März 1869 abgeschlossenen und am 26. März 1869 sub Nr. 39 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Wrangelshof** sammt Appertinentien und Inventarium an den Conrad Baron Maydell für die Summe von 20,000 Rbl. S. Einwendungen, oder an das genannte Gut Neu-Wrangelshof Forderungen und Ansprüche, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Neu-Wrangelshof lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der ingrossirten Privatforderungen, formiren zu können etwa vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt auch demgemäß nicht nur der am 26. März 1869 sub Nr. 39 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte, am 5. März 1869 zwischen dem Herrn Collegienrath Carl Mikwitz und dem Conrad Baron Maydell abgeschlossene Kaufcontract in allen seinen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Wrangelshof sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen werden, dem Conrad Baron Maydell adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6263. 3

Riga, Schloß den 18. December 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die nachstehenden, angeblich der Wiezemhoffschen Gemeinde resp. dem Bauer Krisch **Apsche gestohlenen Livländischen Pfandbriefe**, als:

1. Nr. 864/21 Immafer mit Werrafer, groß 1000 Rbl. S. ohne Zinsbogen und
2. Nr. 9208/19 Eigstfer, groß 500 Rbl. S. und
3. Nr. 11767/225 Marienburg, groß 500 Rbl. S.

beide ohne Zinsbogen und Cessionsbogen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der obspecificirten Pfandbriefe formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich rücksichtlich der obenerwähnten zu mortificirenden Livländischen Pfandbriefe innerhalb der Präclusivfrist von zweien Jahren a dato mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist von 2 Jahren Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die oben sub 1, 2 & 3 specificirten Livländischen Pfandbriefe für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6287. 3

Riga, Schloß den 18. December 1870.

Kad tas pee Wiezeem walsts peederrigs dischlers Jahn Stengell irr konkursē krittis, tad no appakschrakstitas walsts teesas, zaur scho teek usaizinati lihds 15. Aprill sch. gadda pee schahs teesas usdohtees, wissi tee: kurreem no Jahn Stengell kahdas taisnas prassischanas, ka arri tee: kurreem kahdas maksaschanas tam dischleram Jahn Stengell. Tee kas sawu parahdu wehlahk prassihs, netiks wairs peenemti; un ka ar parahda flehpejeem tiks pehz likkumeem darrihts. Nr. 1. 3

Wiezeemas walsts teesā 10. Januar 1871.

Kad tas Rihgas kreisē, Lehdurgas draudsē un Widdrischu pagasta dsihwodams Buddes mahjas saimneeks Pehter Rumpeter parahdu dehl konkursē krittis tad teek zaur scho wissi winna parahdu dewejī, ka arri no winna parahda nehmeji usaizinati trihs meneschu laikā no appakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 30. Merzam 1871, ar sawahm prassischanahm pee scheizeenes pagasta-teesas peemeldetees. Wehlaki parahdu deweji wairs netiks peenemti, bet ar parahdu flehpejeem pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 100. 1

Widdrischu pagast-teesā 30. Dezemberi 1870.

Kad tas pee Jummurdas walstes peederrigs Mass-Pawahr saimneeks Jahn Sarring isgahjuschā pawassarī parrahdu dehl konkursī krittis un winna mantiba us akzionu pahrdohta, tad teek wissi winnu parrahdudeweji un nehmeji zaur scho usaizinahti eeksch 2 mehneschu laika tai lihds 1. März 1871 sche pee walsts teesas peeteiktees; pehz pagahjuscha sluddinaschanas termina neweens wairs netiks peenemts bet ar parrahdu flehpejeem pehz likkumeem tiks isdarrihts. Nr. 202. 1

Jummerdehn, tai 30. December 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Henn Willu und Jürri Allik, Erbbesitzer der im Karkusschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Pollenhof belegenen Gesinde **Toosi Nr. 36** und **Terring Nr. 49**, hieselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sich und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1871 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, namentlich aber

das dem Henn Willu gehörige Grundstück Toosi Nr. 36, groß 37 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Märt Jerw für den Kaufpreis von 6672 R., und das dem Jurri Allik gehörige Gesinde Terring Nr. 49, groß 25 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Peter Jerw für den Kaufpreis von 4601 Rbl. 66 Kop.

Fellin, im Pernauschen Kreisgerichte den 14. December 1870. Nr. 1407. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Kühle, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks **Körwi Nr. 41**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1871 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Körwi Nr. 41, groß 24 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Jaan Jasstk für den Kaufpreis von 6252 R.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, am 14. December 1870. Nr. 1413. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr F. Amelung, als Bevollmächtigter der Frau Fr. Schulmann, geb. Amelung, Besitzerin des im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegenen Gutes **Teilitz** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige 25 Grundstücke den nachbenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Teilitz ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Teilitz ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Piisnikko Abram, groß 26 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Peter Warras für den Preis von 2899 Rbl.
2. Jerwe Ott, groß 17 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Fritz Rosenberg für den Preis von 2221 Rbl.
3. Tiedrikko, groß 22 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jaak Luster für den Preis von 2693 R.
4. Jerwe Märt, groß 21 Thlr. 9 Gr., auf den Bauer Widrik Mölder für den Preis von 2743 Rbl.
5. Urro Jürri, groß 23 Thlr. 52 Gr., auf die Teilitzsche Bauer-Gemeinde für den Preis von 2829 Rbl.
6. Waentra Ott, groß 19 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Ott Tamm für den Preis von 2750 Rbl.
7. Wastne-Kuski, groß 9 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Kristjan Rau für den Preis von 1297 R.
8. Puustee Kotter, groß 22 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Märt Kulpson für den Preis von 4400 Rbl.
9. Plinsi Peter, groß 22 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Joost Tamm für den Preis von 3425 Rbl.
10. Piisnikko Endrik, groß 25 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Matt Simson für den Preis von 3850 Rbl.
11. Surdi Indrik, groß 21 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Endrik Eisler für den Preis von 3265 Rbl.
12. Draggoni Adam, groß 25 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Jaak Kninas für den Preis von 2532 Rbl.
13. Turri Kristjan, groß 25 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Kristjan Eisler für den Preis von 3179 Rbl.

14. Surdi Kotter, groß 18 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Tomas Kurwitz für den Preis von 3472 Rbl.
15. Wanna Kuski, groß 12 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Ott Nau für den Preis von 1632 Rbl.
16. Eriko Peter, groß 17 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Kotter Zimmermann für den Preis von 2487 Rbl.
17. Sillaotsa Jacob, groß 12 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Johann Meritz für den Preis von 1978 Rbl.
18. Tari Peter, groß 18 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Johann Julst für den Preis von 2256 Rbl.
19. Keriko Rein, groß 16 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Rein Taudjas für den Preis von 2360 Rbl.
20. Keriko Widrik, groß 17 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Ado Paeß für den Preis von 2383 R.
21. Pilli Peter, groß 26 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Peter Tamm für den Preis von 3197 R.
22. Pertle Widrick, groß 22 Thlr 63 Gr., auf den Bauer Widrik Puller für den Preis von 3632 Rbl.
23. Ohsli Jürri, groß 21 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Adam Karjus für den Preis von 2360 Rbl.
24. Killasti Johann, groß 9 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Tomas Pawel für den Preis von 1505 Rbl.
25. Palli Pert, groß 23 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Anton Welbe für den Preis von 3802 Rbl. Nr. 2149. 2

Dorpat, Kreisgericht, am 14. December 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Guido von Samson Himmelstiern, als Curator des Nachlasses der Frau Emma von Samson Himmelstiern, geb. Zöge von Manteuffel, weiland Erbbesitzerin des im Klein St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Woiseck** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Woiseck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Sotietät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. Mai 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Könst, groß 10 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jacob Aren für den Kaufpreis von 1383 R.
2. Turwa, groß 10 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Peet Aren, für den Kaufpreis von 1407 R.
3. Siimomichkle, groß 11 Thlr., dem Bauer Hans Pörk, für den Kaufpreis von 1494 R.
4. Siimoseppa, groß 10 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jürri Kukk, für den Kaufpreis von 1426 Rbl.
5. Sutti, groß 11 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jurri Kampus, für den Kaufpreis von 1500 R.
6. Siimojurri, groß 11 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Jaan Nelka, für den Kaufpreis von 1518 Rbl.
7. Siimoüllestilla Nr. 73, groß 50 Thlr, 70 Gr., dem Bauer Jurri Sild, für den Kaufpreis von 2230 Rbl.
8. Soondla Nr. 75, groß 10 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jurri Erits, für den Kaufpreis von 1412 Rbl.
9. Pekka Nr. 88, groß 22 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Joseph Tillo, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
10. Sollijurri Nr. 107, groß 14 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Hans Murd, für den Kaufpreis von 1900 Rbl.
11. Saapa Nr. 108, groß 9 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Tönnis Orrik, für den Kaufpreis von 1250 Rbl.
12. Saapa Nr. 109, groß 9 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Michel Laas, für den Kaufpreis von 1200 Rbl.
13. Saare Nr. 111, groß 15 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Peet Sahk für den Kaufpreis von 2200 Rbl.
14. Niggola Nr. 113, groß 18 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Peet Kampus, für den Kaufpreis von 2890 Rbl.
15. Niggola Nr. 114, groß 15 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Kristian Laar, für den Kaufpreis von 2400 Rbl. Nr. 1355. 1

Fellin im Kreisgerichte, den 16. November 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mahrz Grund, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises unter dem Gute Duckershof belegenen **Stinke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die Hälfte des unten näher bezeichneten Grundstückes mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauerrentenbank und aller Derjenigen, welche auf dem Duckershofschen Stinke-Gesinde bei diesem Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Wetz-Stinke, 12 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Mikkel Grund für den Preis von 1500 Rbl.

Wolmar, den 6. November 1870. Nr. 1340. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Nicolai Georg Baron Vietinghof, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kroppenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Kroppenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kalne Nihgal, groß 21 Thlr. 26$^{22}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Nihgal für den Preis von 3300 Rbl. S.
2. Tuttik Andrei, groß 19 Thlr. 51$^{84}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Grünupp für den Preis von 3100 Rbl. S.
3. Tuttik Mahschen, groß 14 Thlr. 37$^{44}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Raise für den Preis von 2200 Rbl. S.
4. Silling, groß 15 Thlr. 85$^{86}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Silling für den Preis von 2365 Rbl. S.
5. Rattes Martin, groß 20 Thlr. 61$^{74}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Veitan für den Preis von 3200 Rbl. S.
6. Gulbe, groß 16 Thlr. 16$^{92}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Raddolischka für den Preis von 2400 Rbl. S.
7. Stahsche, groß 19 Thlr. 59$^{46}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johrge Semmlht für den Preis von 2900 Rbl. S.
8. Leies Nihgal, groß 17 Thlr. 30$^{39}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Nihgal für den Preis von 2700 Rbl. S.
9. Paddeg, groß 21 Thlr. 64$^{104}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Peegahs für den Preis von 3240 Rbl. S.
10. Leies Kebak, groß 15 Thlr. 62$^{31}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Peegahs für den Preis von 2330 Rbl. S.
11. Peegahs, groß 18 Thlr. 9$^{21}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Rein Peegahs für den Preis von 2775 Rbl. S.
12. Leies Ohken, groß 21 Thlr. 80$^{61}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Nihgal für den Preis von 3250 Rbl. S. Nr. 1357. 2

Wolmar, den 20. November 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Gräfin Sophie von Medem geb. von Löwenstern, Erbbesitzerin des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Stockmannshof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Stockmannshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gute Stockmannshof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Stockmannshof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Leies Zaurweder, 19 Thlr. 7 Gr. groß, den Bauer Jacob Ohsolin und Rein Skudre für den Preis von 2818 Rbl. 60 Kop.
2. Kalne Zaurweder, 20 Thlr. 54 Gr. groß, den Bauern Jacob und Brenz Kalnin für den Preis von 2987 Rbl.
3. Stutschka, 26 Thlr. groß, den Bauern Jacob Swirgs und Rein Pußwahzeet für den Preis von 3380 Rbl.

4. Selischka, 23 Thlr. 86 Gr. groß, den Bauern Andres Dumpe und Andres Leits für den Preis von 3651 Rbl. 33 Kop.
5. Dokter, 40 Thlr. 21 Gr. groß, den Bauern Jurre, Peter un Andres Swirgsdin für den Preis von 5644 Rbl. 94 Kop.
6. Ausan, 25 Thlr. groß, dem Bauer Jurre Ausan für den Preis von 3328 Rbl. 75 K.
7. Lasde, 27 Thlr. groß, dem Bauer Brenz Greetin für den Preis von 3595 Rbl. 5 Kop.
8. Runtsche, 35 Thlr. 45 Gr. groß, den Bauern Andres und Jahn Keitan für den Preis von 4864 Rbl. 90 Kop.
9. Pluppin, 23 Thlr. groß, dem Bauer Peter Weidemann für den Preis von 3177 Rbl. 45 Kop. S.
10. Abraham, 36 Thlr. groß, dem Bauer Jacob Stutschka für den Preis von 5086 R. 80 K.
11. Jaunsemm, 22 Thlr. 10 Gr. groß, dem Bauer Brenz Plawinsky für den Preis von 3338 Rbl. 78 Kop.
12. Littin, 23 Thlr. groß, den Bauern George Meschwewer und Jacob Swille für den Preis von 3220 Rbl.
13. Kosul, 23 Thlr. 70 Gr. groß, den Bauern Jahn Meschawewer und Andres Kasak für den Preis von 3447 Rbl. 78 Kop.
14. Depsche, 22 Thlr. 42 Gr. groß, dem Bauer Andres Depsche für den Preis von 2991 R. $43^1/_2$ Kop.
15. Lukkin, 10 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Peter Peetschuk für den Preis von 1648 R. 64 Kop.
16. Purnin, 20 Thlr. 20 Gr. groß, den Bauern Andres Purnin und Jacob Purnin für den Preis von 2692 Rbl. 59 Kop.
17. Tschulkstan, 39 Thlr. 18 Gr. groß, den Bauern Brenz, Jahn und Jahn Tschulkstan für den Preis von 5897 Rbl. 82 Kop.
18. Meschak, 27 Thlr. groß, den Bauern Peter Leimann und Andres Zaune für den Preis von 3820 Rbl. 44 Kop.
19. Jaunsemm, 20 Thlr. 88 Gr. groß, dem Bauer Jacob Plawinsky für den Preis von 3030 Rbl. $93^1/_2$ Kop.
20. Kakkekaln, 21 Thlr. 56 Gr. groß, den Bauern Andres Luhle und Andres Luhle für den Preis von 2983 Rbl. 87 Kop.
21. Krischkaln, 36 Thlr. 27 Gr. groß, den Bauern Brenz, Andres und Karl Kalning für den Preis von 6075 Rbl. 93 Kop.
22. Pelne, 44 Thlr. 4 Gr. groß, den Bauern Brenz Behrsin und Jahn Sahlit für den Preis von 6103 Rbl. 10 Kop.
23. Kalne Sturte, 27 Thlr. 6 Gr. groß, den Bauern Jacob Skudre und Jacob Ahrnes für den Preis von 3967 64 Kop.
24. Kallekaln, 25 Thlr. groß, dem Bauer Peter Kalnit für den Preis von 3250 Rbl.
25. Sillematsch, 22 Thlr. 10 Gr. groß, den Bauern Brenz und Jahn Grasdin für den Preis von 3312 Rbl.
26. Mahlekaln, 26 Thlr. 12 Gr. groß, den Bauern Jurre Ahrnes und Jacob Bogdan für den Preis von 3833 Rbl. 31 Kop.
27. Schkirbe, 11 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Andres Puppur für den Preis von 2216 R. 65 Kop.
28. Meschabaltgalw, 9 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Andres Rohse für den Preis von 1532 Rbl. 24 Kop.
29. Leeb-Ahrin, 23 Thlr. groß, dem Bauer Jahn Arbei für den Preis von 4815 Rbl. 6 Kop.
30. Wilkausch, 19 Thlr. 44 Gr. groß, den Bauern Andres Skudre und Andres Wihtol für den Preis von 2533 Rbl. 56 Kop.
31. Awotin, 19 Thlr. groß, den Bauern Peter und Brenz Sarriw für den Preis von 2542 R. 96 Kop.
32. Sillejutsch, 20 Thlr. 20 Gr. groß, dem Bauer Jacob Skudre für den Preis von 3500 Rbl.
33. Galdin, 27 Thlr. 42 Gr. groß, den Bauern Andres Leimann und Andres Skudre für den Preis von 3708 Rbl. Nr. 1453. 2

Wolmar, den 16. December 1870.

Торги. Torge.

Zur Uebernahme der Lieferung der Remonte-Materialien für die Riga-Mitauer Chaussée, bestehend in 48 Cubikfaden Granitsteinen und in 41 Cubikfaden Gravel, und für die Riga-Engelhardshoffsche Chaussée, bestehend in 35 Cubikfaden Granitsteinen und in 22 Cubikfaden Gravel, werden von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium abermalige Torge auf den 21., 26. und 28. Januar d. J. anberaumt und diejenigen, welche solche Lieferung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 26. d. M. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen. Nr. 48. 1

Riga, Rathhaus, den 15. Januar 1871.

Отъ Рижской коммисіи городской кассы назначены вторично торги 21., 26. и 28. сего Января на поставку матеріаловъ потребныхъ по ремонту шоссейныхъ дорогъ, составляющихъ для Рижско-Митавскаго шоссе 48 куб. саж. гранитнаго камня и 41 куб. саж. гравеля и для Рижско-Энгельгардсгофскаго шоссе 35 куб. саж. гранитнаго камни и 22 куб. саж. гравеля и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя сказанную поставку, явиться въ присутствіе Рижской коммисіи городской кассы 26. Января въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 48.

Рига ратгаузъ, Января 15. дня 1871 г. 1

Рижская таможня симъ объявляетъ, что 28. сего Января мѣсяца въ 11 часовъ утра въ пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 19 жестянокъ съ ананасами, 6 жестянокъ варенья, 375 штукъ сигаръ, два листа желѣза и 27 фун. орѣховъ.

Рига, 18. Января 1871 года. 1

Das Rigasche Zollamt macht hiermit bekannt, daß am 28. Januar d. J. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause nachfolgend benannte Waaren öffentlich versteigert werden sollen: 19 Dosen Ananas, 6 Dosen Eingemachtes, 375 Stück Cigarren, 2 Stück Platten-Eisen und 27 Pfund Nüsse.

Riga, den 18. Januar 1871. 1

Demnach am 30. Januar 1871 bei der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga das der Stadt Riga gehörige im 2. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der neuen Kirchenstraße mit der Brandcasse Nr. 1452 verzeichnete **hölzerne Scharrengebäude nebst Zubehörungen** und dem Nutzungsrechte an dem dazu gehörigen fünf und zwanzig Quadratfaden großen Stadtcanongrunde abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll, — als werden Diejenigen, welche das Scharrengebäude sammt dem Benutzungsrechte an dem Stadtcanongrunde zu erwerben wünschen von der I. Section des Landvogteigerichts hiemit aufgefordert am 30. Januar 1871 um 1 Uhr Nachmittags bei der I. Section des Landvogteigerichts zu erscheinen und ihren Bot und resp. Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Kanzellei der I. Section des Landvogteigerichts ausliegenden betreffenden Bedingungen einzusehen und zu unterschreiben. Bei der Licitation ist von den Bietern für die Erfüllung der Meistbotbedingungen erforderliche Caution von 200 Rbl. in baarem Gelde oder Werthpapieren zu erlegen.

So geschehen, Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 9. Januar 1871.

Nr. 22. 1

Симъ объявляется что 8. и 12. Февраля 1871 года въ 12 часовъ по полудни производится будутъ торги на мызѣ Саaремоизъ въ присутствіи Саaремоизскаго волостнаго правленія на отдачу въ 12 лѣтнее арендное содержаніе двухъ Саaремойзскихъ шинковъ, а именно: Унди шинокъ и мызный шинокъ.

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы у чиновника особыхъ порученій управленія государственными имуществами въ прибалтійскихъ губерніяхъ надворнаго совѣтника Ганке и въ канцеляріи волостнаго правленія казеннаго имѣнія Саaремойзъ, лежащаго въ Феллинскомъ уѣздѣ и Тарвастомъ приходѣ. № 610. 1

Дерптъ, 31. Декабря 1870 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Arraschen Gemeindegerichts in Erbtheilungssachen der Erben des verstorbenen Jacob **Ottensohn**, als Besitzer der einen Hälfte des Arraschen **Behrse-Gesindes** und des Benjamin Ottenson, als Besitzer der andern Hälfte desselben Gesindes, hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene 30 Thlr. 83 Gr. große, vom genannten Jacob Ottenson und Benjamin Ottenson für den Preis von 6184 R. 44 Kop. erkaufte und ihnen gehörige Behrse-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, welches beim örtlichen Gemeindegerichte öffentlich versteigert werden wird, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß genanntes Gesinde sammt resp. Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 12. und 13. Februar cur. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am nächst darauf folgenden Sitzungstage 10 Uhr Vormittags meistbietlich, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß der Meistbot mit dem ursprünglichen Kaufpreise von 6184 Rbl. 44 Kop. S. beginnt, versteigert werden soll. Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Publicatum Wolmar, Kreisgericht den 9. Januar 1871. Nr. 10. 1

Желающіе принять на себя производство потребныхъ въ семъ 1871 году по зданіямъ Ревельскаго приказа общественнаго призрѣнія строительныхъ работъ съ поставкою необходимыхъ на то матеріаловъ и рабочихъ: а) на постройку вновь госпитальнаго флигеля по утвержденнымъ чертежу подъ лит. А и смѣтѣ къ нему № I на 42722 р. $37^1/_4$ коп. съ тѣмъ, чтобы постройка въ чернѣ подъ крышу была произведена въ теченіи лѣта 1871 года а чистая отдѣлка лѣтомъ будущаго 1872 года, б) на разныя капитальныя перестройки и передѣлки въ разныхъ каменныхъ зданіяхъ приказа именно:

1. По каменной кухнѣ на генеральномъ планѣ подъ № 5 согласно смѣтѣ № 7 и чертежу къ ней № VI на	2060 р. $16^1/_4$ к.
2. По зданію бани и прачешной на генеральномъ планѣ подъ № 8 согласно смѣтѣ № 8 и чертежу къ ней № VIII на . . .	455 „ $35^1/_2$ „
3. По каменному одно-этажному дому предназначенному для квартиры врача на генеральномъ планѣ подъ № 10 согласно смѣтѣ № 10 и чертежу къ ней № XII на	3435 р. $70^1/_2$ к.
4. По каменному одно-этажному на каменномъ подвалѣ дому, предназначенному для квартиры врача на генеральномъ планѣ подъ № 25 согласно смѣтѣ № 10 и чертежу къ ней № XIII на	2331 „ $71^1/_4$ „
5. По каменному зданію предназначенному для помѣщенія мертвыхъ тѣлъ, съ комнатою для вскрытія ихъ на генеральномъ планѣ подъ № 26 согласно смѣтѣ № 11 и чертежу къ ней № XIV на . .	672 „ $7^1/_4$ „
всего по всѣмъ каменнымъ зданіямъ на исчисленную по смѣтамъ сумму	8955 „ $^3/_4$ „

и в) на разныя капитальныя перестройки и передѣлки въ разныхъ деревянныхъ зданіяхъ приказа именно:

1. По деревянному дому для умалишенныхъ на генеральномъ планѣ № 13 согласно смѣтѣ № 1 и чертежу къ ней № X на .	3641 „ $79^1/_4$ „
2. По деревянному одно-этажному больничному флигелю на генеральномъ планѣ подъ № 2 согласно смѣтѣ № 2 и чертежу къ ней № IV на	2984 „ $32^3/_4$ „
3. По деревянному одно-этажному флигелю для аптеки на генеральномъ планѣ подъ № 3 согласно смѣтѣ № 3 и чертежу къ ней № IV на	1124 „ 73 „
4. По деревянному одно-этажному больничному флигелю на генеральномъ планѣ подъ № 4 согласно смѣтѣ № 4 и чертежу къ ней № V на	461 „ $85^1/_4$ „
5. По деревянному сараю для помѣщенія въ немъ конюшни на генеральномъ планѣ подъ № 7 согласно смѣтѣ № 5 и чертежу къ ней № VII на	600 „ $84^3/_4$ „

6. По деревянному двухъэтажному дому для больныхъ арестантовъ на генеральномъ планѣ подъ № 9 согласно смѣтѣ № 6 и чертежу къ ней № IX на 231 р. 84¾ к.

всего по всѣмъ деревяннымъ зданіямъ на исчисленную по смѣтѣ сумму 9045 р. 39¾ коп. съ тѣмъ, чтобы изъ вышепрописанныхъ работъ по каменнымъ и деревяннымъ зданіямъ приказа были произведены въ 1871 году по назначенію начальства тѣ только работы на какія достанетъ разрѣшенной суммы оставшейся отъ торговъ на новый госпитальный флигель, — приглашаются явиться къ торгу 26., а къ переторжкѣ 30. Января сего года въ 12 часовъ дня съ представленіемъ доказательствъ на право торга и залоговъ на поставку въ Эстляндскій приказа общественнаго призрѣнія, гдѣ и можно усмотрѣть утвержденныя смѣты и торговыя условія. Допускаются также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 и 1912 св. гр. зак. т. X части I. (изд. 1857 г.) и оныя конверты должны быть подаваемы въ присутствіе приказа въ день переторжки 30. Января сего года, не позже 12 часовъ дня. № 43. 1

Diejenigen, welche die in diesem Jahre bei den Anstalten des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge zu bewerkstelligenden Bauten, als: a) die Aufführung eines neuen Hospital-Flügels nach der bestätigten Zeichnung Litt. A und dem Anschlage zu derselben Nr. I auf 42,722 Rbl. 37¼ Kop. mit der Bedingung, daß die groben Arbeiten bis unter das Dach im Laufe des Sommers 1871 und die reinen Arbeiten im Laufe des Sommers 1872 beendigt werden, b) an verschiedenen Capital-Umbauten an einigen Steingebäuden des Collegii, als:

1. an dem Gebäude der Küche Nr. 5, lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 8 und der Zeichnung zu demselben auf . . . 2060 R. 16¼ K.
2. an dem Gebäude der Badstube und der Waschküche Nr. 8 lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 8 und der Zeichnung Nr. VIII zu demselben auf 455 „ 35½ „
3. an dem Gebäude bestimmt zur Wohnung eines Arztes Nr. 10, lt. dem Generalplane lt. dem Anschlage Nr. 10 und der Zeichnung Nr. VII zu demselben auf . . . . . . 3435 „ 70½ „
4. an dem Gebäude, bestimmt zur Wohnung eines Arztes Nr. 25, lt., dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 10 und der Zeichnung Nr. VIII zu demselben auf . . . . . 2331 „ 71¼ „
5. an dem Gebäude, bestimmt zur Unterbringung der Leichen, Nr. 26, lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 11, und der Zeichnung Nr. XIV zu derselben auf . . . . 672 „ 7¼ „

c) an verschiedenen Capital-Umbauten an einigen Holzgebäuden, als:

1. an dem Gebäude zur Unterbringung der Irren Nr. 13 lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 1/XVI und der Zeichnung Nr. X zu demselben auf . . . . . . 3641 „ 79¼ „
2. an dem Gebäude des Hospital-Flügels, Nr. 2, lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 2 und der Zeichnung Nr. IV zu demselben auf . . . . 2984 „ 32¾ „
3. an dem Gebäude der Apotheke Nr. 3 lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 3 und der Zeichnung Nr. IV zu demselben auf . . . . 1124 „ 73 „
4. an dem Gebäude des Hospital-Flügels Nr. 4 lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 4 und der Zeichnung Nr. V zu demselben auf . . . . 461 R. 85¼ K.
5. an dem Gebäude Nr. 7 lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 5 und der Zeichnung Nr. VII zu demselben auf . . . . 600 „ 84¾ „
6. an dem Gebäude zur Unterbringung der Arrestanten, Nr. 9 lt. dem Generalplane, lt. dem Anschlage Nr. 6 und der Zeichnung Nr. IX zu demselben auf . . . . . 231 „ 84¾ „

unter der Bedingung, daß von den obengenannten Umbauten an den Stein- und Holzgebäuden nur diejenigen Bauten im Jahre 1871 auf Anordnung der Obrigkeit ausgeführt werden, für welche die Summe reicht, die nach dem Ausbot von dem neuen Hospital-Flügel nachbleibt, zu übernehmen gesonnen und berechtigt sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torg am 26. und zum Peretorg am 30. Januar d. J. 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen unter Vorstellung der gesetzlichen Saloggen im estländischen Collegium allgemeiner Fürsorge zu melden, woselbst die Anschläge und die Bedingungen eingesehen werden können. Es werden auch schriftliche Eingaben in versiegelten Converts unter Beobachtung der in dem Art. 1909, 1910 und 1912 der Reichsgesetze, Band X Thl. I enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen am 30. Januar d. J. bis 12 Uhr Mittags.

Nr. 43. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленію Витебскаго городскаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 15. Декабря 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ Витебскаго мѣщанина Протасія Ѳедорова Борунова: частныхъ, признанныхъ безспорными: Суражскому купеческому сыну Киру Петрову Ѳаддееву по заемному обязательству 1004 руб. 65 коп. и по отношенію Полоцкаго уѣзднаго суда процентовъ на удовлетвореніе тогоже Ѳаддеева 634 руб. 14 коп., — въ присутствіи сего правленія 18. Февраля 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащей ему, Борунову каменной лавки съ двумя погребами, состоящей въ 1. части г. Витебска, въ 1. кварталѣ, на Смоленской улицѣ, на землѣ принадлежащей ему, Борунову, оцѣненной въ 1640 руб. Цифра казенныхъ взысканій и недоимокъ числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцѣ онаго не извѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 21. дня 1870 года. № 119. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленію Дриссенскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію, 10. Ноября сего 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ умершихъ помѣщиковъ Іосифа Иванова и жены его Елеоноры Осиповой Есьмановъ: частныхъ, признанныхъ безспорными: политическому ссыльному титулярному совѣтнику Фелиціану Игнатьеву Опошко 2600 руб., дворянкѣ Антонинѣ Васильевой Гласко по сохранной роспискѣ 100 руб., дворянину Адольфу Устинову Свидерскому 724 руб. и губернскому секретарю Ивану Петрову Суходольскому 50 руб., и казенныхъ, числящихся по счетамъ Дриссенскаго уѣзднаго казначейства: земскихъ сборовъ оклада 1870 г. частныхъ 81 коп., на мировыя учрежденія 4 р. 29 съ половиною коп., на содержаніе сельской врачебной части 54 коп., на жалованье тысяцкихъ 54 к., процентнаго сбора по раскладкѣ 1869 г. 2 половины 13 р. 86 к., процентнаго сбора за 1870 г. 21 руб. 60 к. и ссуднаго долга 178 руб. 70 коп., С.-Петербургской сохранной казнѣ 1509 руб. 98 коп., а также по счетамъ коммисіи народнаго продовольствія 394 руб. 23 коп., кромѣ сего о казенныхъ долгахъ собираются положительныя свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія 8. Февраля будущаго 1871 г., съ 11 часовъ утра будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія маслово, принадлежащаго должникамъ Есьманамъ, оцѣненнаго въ 1700 руб. Имѣніе Маслово состоитъ Витебской губерніи, Дриссенскаго уѣзда, въ 1 станѣ; въ ономъ заключается земли, по приблизительному исчисленію и по показанію свидѣтелей, по неимѣнію плана и межевыхъ книгъ, усадебной 6 дес., пахатной 81 дес., сѣнокосной 28 дес. и неудобной 2 д., за исключеніемъ 56 дес., отошедшей въ надѣлъ крестьянъ, и строенія: жилой домъ деревянный ветхій, кухня, 2 деревянныхъ ветхихъ хлѣба съ пристройками, токъ, деревянный ветхій, сарай изъ лозы, повѣтка изъ лозы, деревянный ветхій амбаръ и небольшой садикъ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Ноября 24. дня 1870 года. № 125. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что на пополненіе числящихся въ настоящее время на имѣніи Жолнино, Велижскаго уѣзда, помѣщицы Екатерины Никифоровой Папенгутъ, надлежащихъ къ неотложному взносу казенныхъ взысканій: а) по Велижскому уѣздному казначейству подесятиннаго сбора разныхъ наименованій и ссуды выданной изъ государственнаго казначейства 283 руб. 19 съ половиною коп.; б) по приказу общественнаго призрѣнія 149 руб. 83 съ половиною коп., и в) коммисіи народнаго продовольствія 1554 руб. 28 съ четвертью коп. и частныхъ долговъ коллежскому секретарю Ѳедору Макалинскому по обязательству 4000 руб. с., кромѣ сего прогоновъ, выданныхъ на проѣздъ въ имѣніе Жолнино по дѣламъ службы засѣдателямъ Стыриковичу 18 руб. 64 к. и Гернгросъ 4 руб. 44 к. и за припечатаніе объявленія о назначеніи имѣнія въ продажу за казенныя недоимки 3 руб. 20 коп., а всего казенныхъ и частныхъ взысканій 6013 руб. 59 съ четвертью коп., — въ присутствіи сего правленія „15. Февраля 1871 года," съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу недоимочнаго имѣнія Жолнино, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4250 руб. Имѣніе это заключаетъ въ себѣ принадлежащей собственно владѣлицѣ земли: усадебной 5 дес., пахатной 60 дес., сѣнокосной 60 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ и кустарниками 221 дес. 406 саж. и неудобной 15 дес., а всего 361 дес. 406 саж.; количество земли опредѣлено по соображенію свидѣтелей съ посѣвомъ хлѣба и уборкою сѣна и по свѣдѣніямъ, имѣющимся въ Велижскомъ мировомъ съѣздѣ; движимости же въ этомъ имѣніи никакой нѣтъ.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 30. дня 1870 года. № 536. 2

Витебской губерніи Рѣжицкій уѣздный судъ согласно постановленію своему 30. Ноября 1870 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи онаго въ 11 часовъ дня 12. числа Февраля 1871 года будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имущества состоящаго въ деревнѣ Малиновкѣ 1. стана Рѣжицкаго уѣзда а именно земля подъ усадьбами огородами, гуменниками и конопляниками 1 дес., пахатной 12 дес., сѣнокосной 8 дес. подъ лѣсомъ дровяной 1 дес., строевымъ 1 дес. и неудобной 1 дес., а всего 24 дес.; вся земля состоитъ въ одной окружной межѣ а также строеніями двумя деревянными домами, людскою избою, амбаромъ двумя конюшнями и такомъ, принадлежащіе Витебскому мѣщанину Степану Кирилову Цвѣткову. Все имущество оцѣненное подѣсятилѣтнѣ служности въ 870 руб. и продается на уплату частныхъ домовъ Рижскому биргеру Венедикту Сидорову Гацевичу по обязательству выданному 6. Апрѣля 1864 года съ % 300 руб. и поисполнительному листу С.-Петербургскаго мироваго судьи 17 уч. отъ 13. Марта 1869 года за № 171 Гродненскому мѣщанину Тобіашу Левинсову — 200 р., а всего 500 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ семъ судѣ бумаги до сей продажи относящіяся. № 3659. 1

Декабря 19. дня 1870 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Die Fettbildung im Thierkörper.

Die exacte Beantwortung der Frage, aus welchen Stoffen im Thierkörper das Fett gebildet werde, hat neben ihrer wissenschaftlichen auch eine hohe praktische Bedeutung. Die zweckmäßigste und vortheilhafteste Fütterung von Mast- und milchenden Thieren kann der Landwirth nur finden, wenn wissenschaftlich festgestellt ist, aus welchen Bestandtheilen der Nahrung der lebende Organismus sein Fett bereite.

Den ersten theoretischen Speculationen über die Ernährungsvorgänge entsprach in unserer Frage die Annahme, daß nur die Pflanze aus den unorganischen Elementen organische Verbindungen aufbaue und diese fertig gebildet dem Thiere übergebe, welches dieselben verbrenne und in unorganische Verbindungen zerlege. Das Fett, welches das Thier beim Mästen ansetzt oder in der Milch als Butter absondert, müsse daher als solches bereits in der Nahrung enthalten sein.

Das eingehende Studium der Zusammensetzung der Nahrung des Pflanzenfressers und die Erkenntniß der merkwürdigen Uebergänge organischer Stoffe in andere führten aber bald zu der Ueberzeugung, daß das Thier Fett auch aus anderen Verbindungen bilde und daß in dieser Beziehung die sogenannten Kohlehydrate, nämlich die Stärke und der Zucker der Nahrung einen bedeutenden Einfluß auf die Fettbildung ausüben. Es waren hierbei besonders zwei Momente bestimmend. Einmal der Umstand, daß in den Kohlehydraten der Kohlenstoff und Wasserstoff sich in einem ähnlichen Verhältnisse befinden, wie im Fett und nur eine größere Menge Sauerstoff vorhanden sei, der durch einen entsprechenden Vorgang entfernt werden könne, wie bei der Gährung aus dem sauerstoffreichen Zucker durch Spaltung der sauerstoffhaltige Alkohol neben der Kohlensäure entsteht.

Die zweite Thatsache, welche die Annahme, das Fett werde aus den Kohlehydraten der Nahrung gebildet, stützte, waren die Erfahrungen der Praxis. Bei den Fleischfressern, welche außer dem verzehrten Fett kein stickstofffreies Nahrungsmittel genießen, ist die Fettbildung nur unbedeutend; sie nimmt aber, wie bei den andern Hausthieren, zu bei einer gemischten Nahrung mit einem Ueberschuß von Kohlehydraten. Die Hauptmasse der Nahrung bei der Mast der Pflanzenfresser besteht ferner aus Kohlehydraten. „Da die Wurzeln und Kräuter, welche die Kuh verzehrt, keine Butter enthalten, da in dem Heu und der Nahrung des Rindviehs kein Ochsentalg, in der Kartoffelschlempe, welche die Schweine bekommen, kein Schweineschmalz und in dem Futter der Gänse kein Gänsefett enthalten ist, so schloß Liebig, der Hauptvertreter dieser Anschauung, daß die großen Mengen von Fett in dem Körper dieser Thiere vom Organismus erst erzeugt worden sind und zwar aus den Kohlehydraten der Nahrung."

Zahlreiche in diesem Sinne angestellte Versuche verschafften dieser Anschauung eine immer allgemeinere Verbreitung. Neben Liebig bekannten sich auch Boussingault, Persoz, Dumas, Lawes und Gilbert zu dieser Lehre, die schließlich dahin führte, daß man den größten Theil des Fettes aus Kohlehydraten entstanden annahm und die Berücksichtigung des in der Nahrung eingeführten Fettes ganz vernachlässigte.

Eine Erscheinnng mußte aber die besonnenen Beobachter stutzig machen und Bedenken gegen diese Lehre wach rufen, nämlich das unerwartete Resultat, daß man nicht im Stande ist, mit der stärkereichsten aber eiweißarmen Nahrung ein Thier fett zu machen. Man suchte sich aber durch allerlei Deutungen über dieses Räthsel fortzuhelfen; jedoch von anderer Seite war es Veranlassung, die Frage nach der Fettbildung im Thierkörper neuen Untersuchungen zu unterziehen, die eine andere Lösung derselben anbahnten.

Sorgfältige Berechnungen ergaben nämlich, daß selbst das bei der Mästung abgelagerte Fett zum großen Theil und oft ganz aus dem in der Nahrung aufgenommenen Fette abgeleitet werden könne. Es kam demnach nur darauf an, den in den einzelnen Fällen vorhandenen Ueberschuß des gebildeten Fettes über das genossene zu erklären und da der ausschließliche Genuß von Kohlehydraten keine Fettbildung zur Folge hatte, richtete sich die Aufmerksamkeit der Forscher auf das Eiweiß der Nahrung, das ja möglicher Weise die Quelle des gebildeten Fettes sein könne.

Eine Umwandlung von Eiweiß in Fett war nun keine unbekannte Erscheinung. Längst war durch die Beobachtung festgestellt, daß Organe des Körpers in Folge veränderter Ernährungsverhältnisse oder bei anhaltender Unthätigkeit fettig entarten, daß ihr vorzugsweise aus Eiweißsubstanzen bestehendes Gewebe sich in Fett verwandelt; besonders sicher war die Thatsache constatirt, daß die Fleischfasern eines dauernd unthätigen Muskels sich ganz in Fett verändern, daß hier also wirklich Eiweiß in Fett übergeht. Es war nun noch nachzuweisen, daß unter normalen Bedingungen im gesunden thätigen Organismus sich Eiweiß in Fett umwandeln könne.

Diesen Nachweis haben im Jahre 1862 zuerst die Herren Pettenkofer und Voigt beigebracht. Sie hatten einen Hund mit sehr großen Mengen reinen Muskelfleisches gefüttert und gefunden, daß wohl aller Stickstoff des Fleisches in den Ausgaben des Körpers wiedererscheine, nicht aber der ganze Kohlenstoff. Sie schlossen daraus, daß bei Zersetzung des Eiweißes im Körper der Stickstoff in Form von Harnstoff abgetrennt werde und daß der stickstofffreie Rest nicht ganz zu Kohlensäure und Wasser oxydire, sondern daß wegen Mangel an Sauerstoff ein Theil jenes Fettes als Rest zurückgehalten und angesetzt worden ist. Denkt man sich nämlich nach Abtrennung des Stickstoffs als Harnstoff in dem stickstoffreichen Rest des Eiweißes den Sauerstoff mit dem ihm zukommenden Antheil Kohlenstoff zu Kohlensäure vereinigt, so bleibt ein Körper nahezu von der Zusammensetzung unserer Fette zurück.

Die genannten Forscher kamen auch bald zu der Ueberzeugung, daß bei den Fleischfressern überhaupt jede Fettbildung, die nicht durch die Aufnahme von Fetten ihre Erklärung findet, aus Zersetzung des Eiweißes der Nahrung stamme. Die Kohlehydrate allein konnten auch hier keinen Fettansatz erzeugen und aller Kohlenstoff der Kohlehydrate erschien stets in den Ausgaben des Körpers wieder. Erwägt man nun, daß von den Eiweißstoffen stets ein Theil des Kohlenstoffs im Körper zurückgehalten wird, daß von den Kohlehydraten hingegen aller Kohlenstoff in den Ausgaben des Körpers wieder erscheint, so wird die Fettbildung unbedingt dem Eiweiß zugeschrieben werden müssen und die oben erwähnte Erfahrung, daß Fleischfresser nur dann Fett ansetzen, wenn sie gleichzeitig neben dem Eiweiß auch Kohlehydrate zu sich nehmen, wird dahin zu deuten sein, daß diese Stoffe das Verbrennen des aus dem Eiweiß gebildeten Fettes hindern und seinen Ansatz möglich machen, während sonst beim Mangel an Kohlehydraten das aus dem Eiweiß abgespaltene Fett von dem Sauerstoff des Blutes verbrannt wird.

Es war nun im höchsten Grade wahrscheinlich, daß die Ernährungsvorgänge im Organismus der Pflanzenfresser sich nicht wesentlich von denen der Fleischfresser unterscheiden können. Die Nahrung der Fleisch- und Pflanzenfresser ist allerdings verschieden, aber nicht ihrer Zusammensetzung, sondern ihrer Form nach und darum sind im Darm verschiedene Anforderungen nöthig; in den Vorgängen im Leibe ist kein principieller Unterschied bekannt: sind die Stoffe erst einmal in's Blut und in die Säfte gelangt, so erleiden sie ihre Umwandlungen nach gleichen Gesetzen. Man durfte hiernach erwarten, auch bei Fleischfressern die Fettbildung von der Zersetzung des Eiweißes ableiten zu können.

Ein an einer milchenden Kuh durch 6 Tage mit der größten Sorgfalt und Wachsamkeit ausgeführter, im fünften Bande der Zeitschrift für Biologie von Voit beschriebener Versuch bestätigte diese Voraussicht vollkommen. Die Kuh behielt das Futter, das sie längere Zeit bei reicher Milchabsonderung bekommen hatte, bei, nämlich täglich im Durchschnitt 13,320 Gramm Heu und 2453 Gramm Mehl und gab als Morgen- und Abendmilch zusammen 9547 Gramm. In dieser Milch gab die Kuh täglich 337 Gramm Fett ab, während die Menge des täglich im Heu und Mehl aufgenommenen Fettes nur 276 Gramm betrug. In den 6 Versuchstagen hatte daher das Thier etwa 2022 Gramm Fett geliefert und nur 1656 Gramm in der Nahrung erhalten; es waren somit im Körper 366 Gramm Fett aus andern Nährstoffen gebildet worden.

Diese Menge wird nun vollständig von dem zersetzten Eiweiß der Nahrung geliefert. Die Kuh hatte nämlich in den 6 Tagen etwa 3602 Gramm Eiweiß in's Blut aufgenommen und den Stickstoff desselben als Harnstoff entleert. Diese Eiweißmenge liefert nun bei der oben angegebenen Umwandlung in Harnstoff, Kohlensäure und Fett 1851 Gramm Fett, also viel mehr, als zur Deckung der in der Milch abgesonderten Fettmengen erforderlich ist.

„Mein Versuch an der Milchkuh scheint mir darzuthun, daß das Fett der Milch nicht aus den Kolehydraten der Nahrung entsteht, sondern aus dem Fett der Nahrung und dem zerstörten Eiweiß, wie Pettenkofer und ich es für den Fleischfresser ermittelt haben. Die Kohlehydrate haben danach nicht die Aufgabe, das Material für die Butterbildung abzugeben, sondern nur dieselbe zu ermöglichen, indem sie für das Fett, das sonst angegriffen worden wäre, verbrennen."

Dieser Versuch, wie zwei ähnliche von Dr. Kühn ausgeführte und in den „Landwirthschaftlichen Versuchsstationen, 1868" veröffentlichte Versuche liefern zwar keinen directen Beweis, daß das Fett der Milch wirklich aus dem Eiweiß stamme. Es ist vielmehr nur der Nachweis geliefert, daß es aus dieser Quelle stammen könne. Nichtsdestoweniger hat dieses Resultat eine hohe Bedeutung, wenn man dasselbe mit der Erfahrung zusammenhält, daß man bei Fütterung mit Kolehydraten allein keine Fettbildung veranlassen kann und daß auch die Milchabsonderung geringer wird, wenn dem Thiere zu wenig Eiweiß in der Nahrung geboten wird.

Es spricht aber endlich noch für die Ableitung des Fettes aus zersetztem Eiweiß die nähere Erkenntniß der Art, wie die Milch gebildet wird. Es ist nämlich durch neue Forschungen ganz unzweifelhaft geworden, daß die innersten Zellen der Drüse bei der Milchbildung sich ablösen und zu Milchkörperchen werden. Diese directe Betheiligung des Körpergewebes an der Milchbildung spricht sehr zu Gunsten des auch aus der chemischen Zusammensetzung sich ergebenden Resultates. Und alle hier angeführten Erfahrungen stimmen somit darin überein, daß die Fettbildung aus der Zersetzung des Eiweißes im Thierkörpet höchst wahrscheinlich ist.

Versuche, welche auch für Mastthiere nachweisen, daß die Fett aus dem Eiweiß und nicht aus den Kohlehydraten bilden, wird Herr Voit nächstens veröffentlichen.

(Naturforscher.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Januar c. ist vom Tschappe-Gesinde unter dem Gute Rodenpois ein **schwarzes Bauerpferd gestohlen** worden. Kennzeichen des Pferdes sind: große verwalkte Mähne, auf der linken Seite des Pferdes hängend und unter derselben ein weißes Zeichen, der Schweif war glatt und dick. Der Wiederbringer des Pferdes erhält eine Belohnung von **8 Rbl.** vom Wirthen **Sutter** im Kaulen-Gesinde unter dem Gute Siggund.

15 Rubli

teek tam ismaksats, kas weenu, 19. Janwari no rihta pee Pander K. namma nosagtu, jeb no turreenes aiskrehjuschu, aisjuhgtu no masas sortes duhkanu sirgu ar masu baltu laukunuma peerê, nodohs Jauna muischâ (Neuhof), pee Kihschu esara, saimneekam J. Selting, jeb arri semmes polizijai.

25 bis 30 Tausend Stof Milch

werden vom 1. Februar d. J. ab auf 1 Jahr auf dem Gute Schloß Groß-Roop verpachtet, durch den Arrendator **J. Daugull.** 3

Loose

der **XXXIV.** Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten sind

à 1 Rubel per Stück

zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 20. Januar 1871.

		Durchschnittspreis von Nov. 1870. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl	— K.
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	„ „ „ 16 „	—	—	—	—
Gerste	„ „ „ 16 „	106	—	—	—
Hafer	„ „ „ 16 „	80	—	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	9	23	9	80
Thurmsaat	„ „	8	—	—	—
Schlagsaat	„ „	8	—	—	—
Hanfsaat	„ „	5	1	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	42	—	51	64
Wrack	„ „ „ 10 „	38	9	41	9
Dreiband	„ „ „ 10 „	26	—	46	7
Heede	„ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ „ „ 10 „	21	66	39	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgt als Beilage eine Taxe zum Verkauf von Holz aus den Kronswäldern Livlands und Kurlands, sowie für die betreffenden Behörden Livlands eine Beilage über Ausmittelung von Personen und Vermögen.

Дозволено цензурою. Рига, 25. Января 1871 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)